

## **I. Bußgedanken: Abschied (die uns schätzen)**

Jeder Abschied lässt unser Herz aufmerksamer werden.  
Es schaut zurück auf den Weg, den es gegangen ist  
Und sucht nach dem Sinn, den wir unserem Leben geben.

Herr, erbarme dich unser

Jeder Abschied weckt in uns den Wunsch,  
nicht umsonst gelebt zu haben, wichtig gewesen zu sein.  
Nicht für die ganze Welt, aber doch für die Menschen,  
die uns schätzen und denen wir uns verbunden wissen.

Christus, erbarme dich unser

Jeder Abschied verweist uns tröstend  
auf die alles überwindende Liebe,  
die unserem Herzen die Gewissheit schenkt,  
dass wir einander nicht wirklich verlieren,  
auch wenn wir uns für immer trennen müssen.

Herr, erbarme dich unser

## **II. Bußgedanken: Abschied (die uns lieben)**

Jeder Abschied lässt unser Herz aufmerksamer werden.  
Es schaut zurück auf den Weg, den es gegangen ist  
Und sucht nach dem Sinn, den wir unserem Leben geben.

Herr, erbarme dich unser

Jeder Abschied weckt in uns den Wunsch,  
nicht umsonst gelebt zu haben, wichtig gewesen zu sein.  
Nicht für die ganze Welt, aber doch für die Menschen,  
die uns lieben und die zu uns gehören.

Christus, erbarme dich unser

Jeder Abschied verweist uns tröstend  
auf die alles überwindende Liebe,  
die unserem Herzen die Gewissheit schenkt,  
dass wir einander nicht wirklich verlieren,  
auch wenn wir uns für immer trennen müssen.

Herr, erbarme dich unser

### **III. Bußgedanken: auffangen**

Gott wird uns liebevoll auffangen,  
wenn wir glauben, nicht mehr weiter zu können  
und uns danach sehnen,  
uns einfach fallen lassen zu dürfen.

*Herr, erbarme dich unser*

Gott wird uns liebevoll auffangen,  
wenn es Abend für uns wird  
und wir uns selbst und das Leben loslassen müssen.  
*Christus, erbarme dich unser*

Gott wird uns liebevoll auffangen.  
Wir dürfen ganz fest darauf vertrauen,  
hat er doch eine ewige Heimat für uns bereitet.

*Herr, erbarme dich unser*

### **IV. Bußgedanken: Augenblick**

Sterben ist der Augenblick,  
in dem Himmel und Erde,  
Diesseits und Jenseits,  
sichtbare und unsichtbare Welt sich berühren.

*Herr, erbarme dich unser*

Sterben ist der Augenblick,  
in dem Dunkelheit und Licht,  
Ende und Neubeginn,  
Zeit und Ewigkeit sich still begegnen.

*Christus, erbarme dich unser*

Sterben ist der Augenblick,  
in dem nur noch die Liebe zählt.

*Herr, erbarme dich unser*

### **V. Bußgedanken: Dem Leben entgegen**

Wir leben dem Leben entgegen.  
Einem Leben, das mehr ist als Arbeit und Mühe,  
dem Leben, das Friede ist und Glück.

Herr, erbarme dich unser

Wir leben dem Leben entgegen – der Auferstehung –  
Zum Fest, zu dem Gott uns einlädt am Ende unserer Tage.

Christus, erbarme dich unser

Wir leben dem Leben entgegen.  
Einem Leben, das stärker ist als der Tod,  
denn stärker als der Tod ist die Liebe die uns erwartet.

Herr, erbarme dich unser

## **VI. Bußgedanken: Meiner Sache nicht sicher**

Nein, ich bin meiner Sache nicht sicher, was das Ende betrifft:  
Das Sterben, das Grab, das Vergeh`n und den unaufhaltsamen Tod  
der mich aufzehren wird und austilgt für immer.

Herr, erbarme dich

Ich bin manchmal nicht sicher  
und zweifle am Augenschein und denke nach  
ob nicht doch etwas bleibt von dem was ich war,  
ob nicht doch einer ist, der mir sagt, dass ich sein soll für immer.

Christus, erbarme dich

Nein, ich bin meiner Sache nicht sicher  
Was das Ende betrifft und den Tod –  
gegen den Augenschein hoff ich auf ihn.

Herr, erbarme dich

## **VII. Bußgedanken: Unsere Zeit in Deinen Händen**

Gott, unsere Zeit steht in deinen Händen  
und so leben wir Tag für Tag.

Gemeinsam sind wir mit anderen unterwegs,  
bis sich unsere Wege trennen.

*Herr, erbarme dich unser*

Gott, unsere Zeit steht in deinen Händen.  
Wir nehmen die Jahre, die uns erfreuen,  
und die Jahre, die uns nicht gefallen.

*Christus, erbarme dich unser*

Gott, unsere Zeit steht in deinen Händen,  
schenk uns dein Wort, das wir brauchen,  
führe uns an deiner Hand heim zu dir.

*Herr, erbarme dich unser*

### **VIII. Bußgedanken: Meinen Weg vertrauend**

Ich gehe meinen Weg, vertrauend darauf, dass es kein Irrweg, sondern ein Heimweg ist.

Herr, erbarme dich

Ich gehe meinen Weg, vertrauend darauf, dass er mich nicht an ein Ende, sondern an das Ziel führt.  
Christus, erbarme dich

Ich gehe meinen Weg, vertrauend darauf, dass, wenn ich gefragt werde, wohin ich gehe, ich antworten kann: Immer nach Hause.

Herr, erbarme dich

### **IX. Bußgedanken: Weg durch die Trauer**

Auf dem Weg durch die Trauer leuchtet uns der Glaube.  
Er lässt unsere Sehnsucht nach Unsterblichkeit  
zu der im Innersten spürbaren Gewissheit werden:  
Unser Leben hat einen höheren Sinn, eine ewige Bestimmung.

*Herr, erbarme dich unser*

Auf dem Weg durch die Trauer stärkt uns die Hoffnung.

Sie lässt uns darauf vertrauen:

Sterben ist ein Weg. Er führt in die größte und tiefste Geborgenheit: In die Geborgenheit Gottes.

*Christus, erbarme dich unser*

Auf dem Weg durch die Trauer tröstet uns die Liebe.

Sie umfasst und umschließt alles:

Leid und Trauer, Glauben und Hoffnung,  
Leben und Sterben, Zeit und Ewigkeit.

*Herr, erbarme dich unser*

**X. Bußgedanken: Das ist es, was das Sterben so schwer macht**

Das ist es, was das Sterben so schwer macht,  
zu denken, dass es mich danach nicht mehr gibt,  
dass der Vogel singt, und ich höre es nicht,  
dass der Baum blüht, und ich sehe es nicht,  
dass die Erde duftet, und ich rieche es nicht.  
Dass alles noch da ist, nur ich nicht mehr.

*Herr, erbarme dich unser*

Das ist es, was das Sterben so hart macht,  
zu fürchten, dass meine Gedanken und meine Träume  
und all meine Geschichten mit mir verschwinden  
und dass dann die Wasser des unaufhörlich flutenden Lebens  
über mich hin gehen und meine Spuren verwischen,  
als wäre ich nie gewesen.

*Christus, erbarme dich unser*

Da ist es, was das Sterben so groß macht,  
zu glauben, dass alles wahr ist, was die Verheißungen sagen,  
dass ich getrost in all meiner Schwere  
ins Unbekannte hineinwandern darf  
und dass alles, was ich bin und war dort aufgehoben ist.

*Herr, erbarme dich unser*

**XI. Bußgedanken: Glaube, Hoffnung, Liebe**

Der Glaube lässt unsere Sehnsucht nach Unsterblichkeit  
zu der im Innersten spürbaren Gewissheit werden:  
Unser Leben hat einen höheren Sinn, eine ewige Bestimmung.

*Herr, erbarme dich unser*

Die Hoffnung lässt uns darauf vertrauen: Sterben ist ein Weg.  
Er führt in die größte und tiefste Geborgenheit:  
In die Geborgenheit Gottes.

*Christus, erbarme dich unser*

Die Liebe umfasst und umschließt alles:  
Glauben und Hoffnung, Leben und Sterben, Zeit und Ewigkeit.

*Herr, erbarme dich unser*

## **XII. Bußgedanken: Jemand ist von uns gegangen**

**Jemand ist von uns gegangen.**

Seine Stimme, seine Schritte sind verstummt.

Aber wenn es ein kurzer Aufenthalt vor einer neuen Reise wäre?

*Herr, erbarme dich.*

Jemand ist von uns gegangen.

Es ist, als ob eine Tür zufällt.

Aber wenn es ein Tor wäre, hinter dem sich eine neue Landschaft auftut?

*Christus, erbarme dich.*

Jemand ist von uns gegangen.

Wie wenn der Sturm eine Pflanze knickt, die zu Boden fällt.

Aber wenn es ein Samen wäre, der in einer anderen Erde keimt?

*Herr, erbarme dich.*

## **XIII. Bußgedanken: Durchgangsstation**

Unsere Welt ist Durchgangsstation:  
Menschen kommen und gehen.

Herr, erbarme dich

Unsere Welt ist Bewährungszeit:  
Schmerz und Hoffnung, Heimat und Fremde, Versagen und Liebe.

Christus, erbarme dich

Unsere Welt ist Betätigungsfeld:

Zu viele Ängste - zu wenig Vertrauen,  
ein wenig Trost – zu viel Hunger nach Liebe.

Herr, erbarme dich

#### **XIV. Bußgedanken: Unruhig sind wir**

Unruhig sind wir unser ganzes Leben lang,  
weil wir einen Platz suchen, eine Heimat,  
einen Sinn für alles.  
Herr, erbarme dich.

Unruhig sind wir,  
weil wir uns nach Liebe,  
nach Angenommen sein und Geborgenheit sehnen.  
Christus, erbarme dich.

Unruhig sind wir,  
auf der Suche nach dem Weg und dem Ziel,  
solange wir unterwegs sind zu dir, o Gott.  
Herr, erbarme dich.

#### **XV. Bußgedanken: In dir seinen Ursprung**

Herr, unser Gott,  
in dir hat alles Leben seinen Ursprung,  
in dir haben wir auch unser Ziel.

Herr, erbarme dich

Jesus Christus,  
du hast Ja gesagt zum Menschsein auf dieser Welt  
im Leben und im Sterben.  
Sei uns nahe in den dunklen Stunden unseres Weges.

Christus, erbarme dich

Herr, wir wissen,  
dass wir auf unserem Lebensweg einander belasten und verletzen,  
dass wir der Barmherzigkeit und Vergebung der Mitmenschen bedürfen.

Herr, erbarme dich

## **XVI. Bußgedanken: In dir seinen Ursprung**

Herr, unser Gott,  
Leben und Tod liegen oft nahe beieinander,  
nur eine begrenzte Spanne Zeit steht uns Menschen  
auf dieser Erde zur Verfügung.  
Doch in dir hat alles Leben seinen Ursprung,  
in dir haben wir auch unser Ziel.

Herr, erbarme dich

Jesus Christus,  
du hast Ja gesagt zum Menschsein auf dieser Welt  
im Leben und im Sterben.  
Sei uns nahe in den dunklen Stunden unseres Weges.

Christus, erbarme dich

Herr, nimm unser Leben in deine Hand und lass uns erfahren, was in Tränen stirbt,  
das wird in Freude auferstehen.

Herr, erbarme dich

## **XVII. Bußgedanken: brennende Kerze**

Eine brennende Kerze steht für den Glauben,  
dass Gott uns gegenwärtig ist.  
In diesem Vertrauen kommen wir zu dir, lebendiger Gott.  
Erhelle unsere Herzen mit dem Licht des Glaubens.  
Herr, erbarme dich

Eine brennende Kerze ist ein Lichtblick in der Dunkelheit,  
dass Gott uns auch in schweren Stunden nahe ist.  
In dieser Zuversicht kommen wir zu dir, mitfühlender Gott.  
Erhelle unsere Herzen mit dem Licht deiner Hoffnung.  
Christus, erbarme dich

Eine brennende Kerze löst in uns die Sehnsucht  
nach Wärme und Geborgenheit aus.  
In diesem Verlangen kommen wir zu dir, treuer Gott.  
Erhelle unsere Herzen mit dem Licht deiner Liebe.  
Herr, erbarme dich

## **XVIII. Bußgedanken: Lebensmelodien**

Herr, unser Gott,  
in dir hat alles Leben seinen Ursprung,  
in dir sind alle Lebensmelodien aufgehoben.  
Herr, erbarme dich

Jesus Christus,  
du hast Ja gesagt zum Menschsein auf dieser Welt,  
du kennst die hohen und tiefen Töne und die Disharmonien des Lebens.  
Christus, erbarme dich

Herr, wir hoffen, dass keine Melodie des Lebens verloren ist und einmünden kann in  
das himmlische Halleluja.  
Herr, erbarme dich

### **XIX. Bußgedanken: Samenkorn**

Kein Samenkorn wird dieser Erde anvertraut, ohne Vertrauen in das helle Wunder  
des Lebens das noch nicht sichtbar geworden ist.  
Gott, mit deinem Licht erfülle unsere Dunkelheit.

Herr, erbarme dich unser

Ein Samenkorn ist ein Zeichen der radikalen Hoffnung. Nichts kann getan werden,  
ohne Hoffnung auf Wachstum. Nichts lässt sich erzwingen.  
Gott, mit deinem Wort erlöse unsere Sprachlosigkeit.

Christus, erbarme dich unser

Das größte Wunder eines Samenkornes ist und bleibt, dass es die Kraft ungeahnten  
Lebens in seiner bescheidenen Hülle trägt. Wir können es erahnen aber letztlich  
einem anderen überlassen.  
Gott, mit deiner Liebe befreie unsere Ohnmacht.

Herr, erbarme dich unser